



<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2021/730</b>	
- öffentlich -	Datum: 25.01.2021	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in:	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
<b>Haushalt 2021: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zum Ausbau der Beratung zur Pflege für den Pflegestützpunkt Rendsburg-Eckernförde</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.02.2021	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt einen Vorschlag nach Beratung in der Sitzung.

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem beigefügten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 25.1.2021.

**Anlage:** Antrag der CDU-Kreistagsfraktion

CDU-Kreistagsfraktion | Paradeplatz 10 | 24768 Rendsburg

An die  
Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses  
Christine von Milczewski

### **Antrag zum Haushalt**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

für die Haushaltsberatungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses beantragt die CDU-Fraktion:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 67.600 € aus Kreismitteln in den Teilhaushalt 315201 für den Pflegestützpunkt Rendsburg-Eckernförde einzustellen, um die Beratung zur Pflege durch die Mitarbeiter/-innen des Pflegestützpunktes Rendsburg-Eckernförde auszubauen. Die zusätzlichen Mittel sind für den Ausbau der Beratungskapazität durch die Mitarbeiter/-innen in den 5 Nebenstellen zu verwenden.

#### **Begründung:**

Ziel ist es, die Beratung zur Pflege durch die Mitarbeiter/-innen der Nebenstellen des Pflegestützpunktes Rendsburg-Eckernförde auszubauen. Die zusätzlichen Mittel im Umfang einer 1,0 Vollzeitstelle sind für den Ausbau der Beratungskapazität durch die Mitarbeiter/-innen in den 5 Nebenstellen zu verwenden.

Mit der 2020 auf Bundesebene initiierten NATIONALEN DEMENZSTRATEGIE verpflichten sich die beteiligten Akteure auf Maßnahmen, die das Leben von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen verbessern. Das Handlungsfeld 2 dieser Strategie lautet: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen.

Der Großteil der geschätzt 1,6 Mio. Menschen mit Demenz in Deutschland wird von Angehörigen im häuslichen Umfeld betreut. Die Beratung durch die Pflegestützpunkte soll helfen, die Betroffenen

hinsichtlich vorhandener Hilfen zu beraten und es den an Demenz Erkrankten sowie deren pflegenden Angehörigen ermöglichen, lange gemeinsam in ihrem familiären Umfeld leben zu können.

Gemäß der „Kreisrichtlinien des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Errichtung und Förderung eines kreisweiten Pflegestützpunktes mit 5 Nebenstellen“ vom 30.09.2009 liegen der Finanzierung der Nebenstellen die sich nach dem Landesrahmenvertrag „Pflegestützpunkte“ ergebenden Personalkosten für eine Beratungsstelle zugrunde. Abgestellt wird dabei auf den jeweils aktuellen Bericht „Kosten eines Arbeitsplatzes“ der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement Köln (KGSt). Diese betragen für das Jahr 2021 67.600€.

Für die CDU-Fraktion

*Sabine Mues*